



Brief aus dem Landtag

Liebe Leserinnen und Leser,

am 04. Mai 2025 finden Gemeinderatswahlen statt. Wieder sind fünf Jahre um und in den Gemeinden wird Ausschau nach Kandidatinnen und Kandidaten gehalten. Die Suche gestaltet sich zunehmend schwieriger und ehemals begehrte Rollen in der Mitgestaltung unserer Dörfer und Städte sind wenig gefragt. Warum das? Als ehemaliger Bürgermeister, der seine Aufgabe mit viel Herzblut gelebt und erlebt hat, möchte ich eine Lanze brechen, für all jene, die sich im Mai mutig der Wahl stellen werden. Ja, es steckt viel Zeitaufwand, Bürokratie dahinter und ist auch manchmal eine Geduldsarbeit, denn nicht immer findet man schnell eine Lösung. Es ist aber auch die Möglichkeit, direkt vor Ort für die Menschen Dinge zu bewegen, gemeinsam Bestehendes zu verbessern und an der Zukunft zu bauen: Kindergärten, Schulen, Infrastrukturen, Vereinswesen - um nur einige Tätigkeitsfelder zu nennen. Jede Entscheidung, jede Maßnahme ist konkret sichtbar und soll für die Bevölkerung auch einen entsprechenden Nutzen darstellen. Vor

allem aber sind Gemeindeverwalter auch direkte Ansprechpartner für die Abgeordneten im Landtag, wenn es um die Umsetzung von künftigen Entscheidungen geht. Wir alle sind Teil eines Netzwerks, das nur funktionieren kann, wenn es keine Lücken aufweist und bei dem alle Beteiligten Gesprächs- und Kompromissbereitschaft zeigen. Die Gesellschaft stellt heute hohe Ansprüche und die Bedürfnisse ändern sich aufgrund verschiedener Faktoren ständig und vor allem sehr schnell. Deshalb wünsche ich mir viele motivierte Kandidatinnen und Kandidaten, die sich bereiterklären, mit uns für die Menschen und das Land zu arbeiten.



Ihr Franz Locher